

Protokoll der JHV des BHB am 21.3.2026

Beginn 11:00 h im Hotel „Schaperkrug“, Celle

Anwesend waren gemäß Teilnehmerliste 18 Personen, die 10 Vereine mit insgesamt 12 Stimmen vertraten (Doppelstimmen entsprechend Mitgliederzahl).

Lothar Vincentz begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest, da die Einladung zur Versammlung fristgerecht erfolgt war. Weil die reguläre Protokollführerin Sabine Barth kurzfristig infolge Todesfalles verreist war, übernahm er selbst die Protokollführung.

TOP 1: Bericht des Vorstandes

DBV: Der Haushalt des DBV 2026 ist nach der letztjährigen Beitragserhöhung und nachhaltigen Sparanstrengungen (Bezuschussung internationaler Wettkämpfe, Bridge Magazin u.a.) nahezu ausgeglichen. Die Abnahme der Mitgliederzahlen hat sich verlangsamt, nicht zuletzt dank intensiver Bemühungen um Neugewinnung (Aktionstag, Projekt Zukunft und mehr).

BHB: Im Fünffjahres-Vergleich haben die Vereine des BHB rund ein Drittel ihrer Mitglieder verloren, Stand heute sind es fast genau noch 1.000. Dieser Schwund hat finanzielle Folgen (sinkende Einnahmen), sportliche Folgen (abnehmende Teilnehmerzahlen in Turnieren, Ligen und Fortbildungen) und personelle Folgen (weniger Ehrenamtliche). Ohne Trendwende sind Probleme absehbar. Einzelne Beispiele für eine *Zunahme* der Mitgliedszahlen in diesem Zeitraum (z.B. Nienburg) wurden ausgiebig besprochen und gewürdigt.

Sport: Lt. Martin Staber (MS) kämpften 2026 10 Teams in der RL und 4 in der LL in einer neuen Wettkampfstätte, die gut angenommen wurde. Im Pokal 2025 gelang Göttingen-Uni mit dem zweiten Platz bundesweit ein sehr respektabler Erfolg. Ein angebotenes „Freundschaftsturnier“ des BHB fiel mangels Nachfrage aus.

Das monatliche Turnier des BHB auf Realbridge leidet unter deutlich zu geringer Teilnehmerzahl (im Schnitt rund 5 Tische).

Die vom Plenum kritisch gesehene Einführung eines „TL-Schein Weiß+“ in der vom DBV vorgeschlagenen Form wird MS bei der JHV des DBV problematisieren.

Finanzen: Der Kassenbericht 2025 von Finanzvorstand Gisela Sommer (GS) weist, im Wesentlichen infolge des damaligen Verzichts auf Ligabeiträge der Vereine, ein Defizit von 1.856,53 € aus. Dank der guten Liquiditätssituation ist das verkraftbar, bedarf auf Dauer jedoch einer deutlichen Verbesserung. Der Kassenbericht wurde auf Anregung von Sigrid Ackermann-Staber geringfügig umstrukturiert und ist der aktualisierten Fassung beigelegt.

TOP 2: Bericht der Kassenprüferinnen

Die nach dem Tod der gewählten Karin Goerke interimistisch bestimmte Kassenprüferin Annette Leutheuser musste infolge eines Einbruchs ihr Erscheinen kurzfristig absagen. Weil die andere Kassenprüferin Silke Baumgarten wegen weiter Anreise auf eine Präsenz verzichtet hatte, wurde von GS das von beiden ausgefertigte Prüfungstestament vorgelegt.

TOP 3: Genehmigung des Kassenberichts 2025

Der Kassenbericht 2025 wurde nach Aussprache einstimmig genehmigt.

TOP 4: Haushaltsplan 2026

Der Haushaltsplan 2026 wurde diskutiert. Kritisch wurde angemerkt, dass er kein Verbandsturnier vorsieht. MS erläuterte die Problematik (s. TOP 1, „BHB“) und erklärte, bei Bedarf und Interesse ließe der Haushaltsplan auch ohne solche Planung eine kurzfristige

Turnier-Anberaumung zu. Das verringerte voraussichtliche Defizit von rund 1.200 € wurde akzeptiert und der Haushaltsplan einstimmig angenommen.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Auf Antrag von Maiken Esken wurde der Vorstand bei 1 Enthaltung einstimmig entlastet.

TOP 6: Wahl einer Kassenprüferin

Für die Nachfolge der verstorbenen Karin Goerke wurde einstimmig Annette Leutheuser, BC Hannover 55, gewählt. Sie hatte vorab erklärt, ihre Wahl annehmen zu wollen.

TOP 7: Realbridge-Turnier

Lediglich 8 % aller Vereinsmitglieder im BHB haben ihr Interesse daran hinterlegt, und nur etwa 2 % nehmen regelmäßig teil. Dennoch und trotz der damit verbundenen Kosten für den BHB plädierte das Plenum nach intensiver Diskussion nachdrücklich und einstimmig für eine Fortführung des Angebotes als einer Zukunftsinvestition. Alle Vereinsvorstände seien nochmals darauf hinzuweisen, ihre Mitglieder mit dem Angebot vertraut zu machen, und nach Möglichkeit die email-Adressen ihrer Mitglieder (auf die der BHB nicht selbstständig zugreifen darf) dem BHB zur Registrierung im Realbridge-Pool zur Verfügung zu stellen. Maiken Esken will eine leicht verständliche Handreichung und Einführung in Realbridge teilen, die Schwellenangst mindern und darum auch vom BHB publiziert werden sollte.

TOP 8: Öffentlichkeitsarbeit des BHB

Die neu ernannte Referentin für ÖA im BHB Gertraude König berichtete über eine Kick-Off-Klausur des DBV zum Projekt Zukunft, an der sie zusammen mit GS für den BHB teilgenommen hatte. Beide setzen sich für mehr Kommunikation mit den Vereinen ein, etwa in Form eines regelmäßigen Newsletters, persönlicher Beratungsangebote oder allgemeinen Informationsaustausches. Diese Initiative wurde vom Plenum dankbar begrüßt.

TOP 9: bridge-niedersachsen.de

Die Möglichkeiten, die unsere neue Website bietet, sind noch nicht hinreichend genutzt. Das Angebot etwa, kostenlos auf offene Turniere der Mitgliedsvereine hinzuweisen, war trotz Bekanntmachung beim Homepage-Launch nicht allen anwesenden Vereins-Vertretern geläufig und soll darum nochmals öffentlich gemacht werden. Generell wird gewünscht, dass Vereine hier über ihre Aktivitäten berichten.

TOP10: Mitgliedsbeiträge

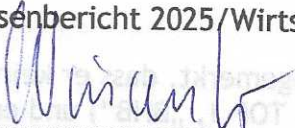
Eine Erhöhung ist nicht geplant, aber für die Zukunft nicht auszuschließen.

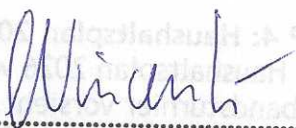
TOP11: Sonstiges

MS berichtete von guten Erfahrungen in Bayern mit der Abhaltung der JHV im Anschluss an den letzten Spieltag der Liga. Die Diskussion dazu verlief kontrovers: zwar sind dann viele Vereinsvertreter vor Ort, aber nicht alle sind an einer JHV interessiert - das könnte Fahrgemeinschaften sprengen; andere Vereinsvertreter spielen nicht Liga und sind darum gar nicht anwesend. Raumkosten- und Präsenzvorteile sind also nicht eindeutig. Ein Stimmungsbild ergab 8 Befürworter des "Bayern-Modells" und fünf Ablehnungen. Der Vorstand wird diese Frage diskutieren und entscheiden.

Die Versammlung wurde um 13:15 h beendet.

Anhang: Kassenbericht 2025/Wirtschaftsplan 2026, Teilnehmerliste

Vorstand: 

Protokollführer: 

Bridgeverband Hannover-Braunschweig e. V.

Zeitraum 01.01. - 31.12.2025

Korrektur gem. JHV

Finanzbericht	WiPlan 2025	IST 2025	WiPlan 2026
Ergebnis (+ / -)	-2.517,50	-1.856,53	-1.190,00
Einnahmen	2.712,50	2.562,50	3.760,00
Mitgliedsbeiträge	2.562,50	2.562,50	2.500,00
Regional- u. Landesliga			1.260,00
LV- u. Real Bridge-Turniere	150,00		
Seminare			
Spenden			
Ausgaben	-5.230,00	-4.419,03	-4.950,00
Mitgliederpflege			-250,00
Regional- u. Landesliga	-3.000,00	-2.861,80	-3.000,00
Real Bridge Turnier (RB)	-450,00		
Paarmeisterschaft	-400,00		
Sonntagsturniere RB	-780,00	-735,35	-600,00
Seminare			
Hauptversammlung	-250,00	-342,00	-450,00
Vorstand	-100,00	-230,97	-100,00
Jugendarbeit			
Öffentlichkeitsarbeit (Website)	-200,00	-203,26	-500,00
Bankgebühren	-50,00	-45,65	-50,00
Sonstiges			
Einnahmen	2.712,50	2.562,50	3.760,00
Ausgaben	-5.230,00	-4.419,03	-4.950,00
Ergebnisse +/-	-2.517,50	-1.856,53	-1.190,00
Banksaldo am 31.12.2024	12.191,63	12.191,63	
Banksaldo am 31.12.2025		10.335,10	

Anwesenheitsliste HV BHB am 21.2.26

Verein	Stimmenzahl gem. Satzung	Teilnehmer
BC Rinteln BHB	28 (1)	i.H. Vincentz Vincentz
Behr Wrenhauser BC Wrenhauser Celle	— — 39 (1)	J. Behr Inge Meinhart H.J. Freese
BISC Hannover	1	S. Ackermann - Faber
BC Hannover Post BHB	1 1	Fabienne Böwig G. Sommer
BHB	—	J. Stein
Bärentrich	2	H. Gsh
Bridgeclub Nienburg a.d.W.	1	H. Schäfer
Bridge-Verein Wolfssburg	1	Dora Heßler
Bridge-Treff - GBW	2	Barbara Wübbels
II	—	Renate Dör
Bridgeclub Nienburg a.d.W.	—	W. Heßler
BC Wrenhauser Nartheim	1 1 1	D. Schwarz - Steyer H. Heßler
Nienburg	—	Manfred Schreier